Inhalt

i	Heinz Hümmler/Rolf Leonhardt/Rolf Stöckigt	
	Die schöpferische Anwendung allgemeiner Gesetzmäßigkeiten in der Bündnispolitik der SED beim Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus	11
	1. Der gemeinsame Weg zum Sozialismus	11
	2. Die Arbeiterklasse zur Führung befähigt	16
	3. Das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft	20
	4. Das Bündnis mit Angehörigen der Intelligenz	24
	5. Einbeziehung der Handwerker, Gewerbetreibenden und nichtmonopolistischen Unternehmer in die revolutionäre Umgestaltung	27
	6. Zusammenwirken aller Parteien und Massenorganisationen unter Führung	
	der SED	32
	7. Religiös gebundene Bürger – aktive Mitgestalter des Sozialismus	36
2	Jürgen Hofmann/Dietmar Säuberlich	
	Nationale Frage und Nationsentwicklung in der Politik der SED von Mitte der 50er Jahre bis 1963	41
	1. Die neue Situation im Kampf um die Lösung der nationalen Frage	44
	2. Die Schlußfolgerungen der 25. Tagung des ZK der SED zur nationalen Strategie	47
	 3. Schlußfolgerungen zur nationalen Strategle am Beginn der 60er Jahre 4. Die Volksaussprache zum Verhältnis von Sozialismus, Imperialismus und nationaler Frage 	56 62
3	Peter Hübner	
	Zur Entwicklung der sozialen Aktivität von Produktionsarbeitern in den kohle- und energieproduzierenden Betrieben der DDR 1957 bis 1960/61. Pro- bleme der Dialektik von materieller Produktion und politischer Macht in der Übergangsperiode	71
	1. Soziale Aktivität von Industriearbeitern als Problem der historischen Forschung	71
	2. Industrielles Wachstum, soziale Formierungsprozesse der Arbeiterklasse und Entwicklung der sozialistischen Demokratie in der zweiten Hälfte	
	der 50er Jahre	76
	3. Das Kohle- und Energieprogramm der DDR von 1957 und seine Wir- kungen auf die soziale Aktivität der Arbeiter in den Braunkohletage-	
	bauen und Kraftwerken	86

4	Slegfried Graffunder	
	Zur Dialektik von Interessen und gesellschaftlicher Aktivität der Bauernschaft in der Endphase der Übergangsperiode der DDR von 1956/57 bis 1960/61. Motivationen, Erscheinungsformen und Grad gesellschaftlicher Aktivität der Einzel- und Genossenschaftsbauern	103
	 Problematik – Forschungsbilanz Interessenlage, Bewußtheit und gesellschaftliche Aktivität der Bauern- 	103
	schaft 1956/57 3. Grundlagen, Formen, Resultate und Widersprüche in der gesellschaftlichen	106
	Aktivität der Bauern 1958 bis 1961/62	126
5	Siegfried Prokop	
	Zur politischen und sozialen Entwicklung der Intelligenz der DDR (1955 bis 1961)	153
6	Jörg Roesler	
	Untersuchung zu Tempo und Dynamik der volkswirtschaftlichen Investition in der DDR Ende der 40er bis Mitte der 70er Jahre	187
	1. Das Wachstumstempo der Investitionen	190
	1.1. Das langfristige Wachstumstempo (1950 bis 1975) 1.2. Das mittelfristige Wachstumstempo (Fünfjahr- bzw. Perspektivplan-	19 0
	abschnitte) 1.3. Das kurzfristige Wachstumstempo	$\frac{191}{197}$
	2. Die Dynamik des Investitionswachstums	198
	2.1. Die Dynamik des Investitionswachstums in den Entwicklungsperioden	100
	der sozialistischen Volkswirtschaft	198
	planperioden	199
	2.3. Die Dynamik des Investitionswachstums innerhalb eines Jahres	204 207
7	Jörg Roesler	
	Kombinate in der Geschichte der DDR. Von den ersten VVB bis zur	901
	durchgängigen Kombinatsbildung	221 221
	2. Kombinat und Vergesellschaftungsprozeß	223
	3. Die Zerschlagung der Konzernstruktur. Auswirkungen auf Kooperation	000
	und Kombination der Produktion 1945 bis 1948 4. Die 1948 gegründeten VVB — Vereinigungen mit Kombinatscharakter?	$\frac{226}{231}$
	5. Möglichkeiten und Grenzen der Kombinatsbildung in den 50er Jahren 6. Der Kombinatsgedanke im Neuen Ökonomischen System (NÖS) 1963	235
	bis 1966 7. Die Kombinatsbildung im "Ökonomischen System des Sozialismus" (1967 bis 1970)	247 253
	8. Festigung der Kombinate und durchgängige Kombinatsbildung in den 70er Jahren (1971 bis 1981)	260
	9. Schlußbemerkungen	269
8	Horst Barthel	
	Die Einführung des doppelten Preissystems für Einzelhandelsverkaufspreise in der DDR durch die Schaffung der HO-Läden von 1948 bis 1950/51 als komplexe Maßnahme der Wirtschaftspolitik	273

9	Detlef Nakath	
	Zur Geschichte der Handelsbeziehungen zwischen der DDR und der BRD in der Endphase der Übergangsperiode 1958 bis 1961. Die Rolle des Handels bei der Zuspitzung des imperialistischen Wirtschaftskrieges gegen die DDR 1. Der V. Parteitag der SED über die Gestaltung des Außenhandels der DDR und bei der Abwehr des imperialistischen Wirtschaftskrieges 2. Die Verschärfung des imperialistischen Wirtschaftskrieges gegen die DDR bis Anfang 1960 3. Das Ringen der Werktätigen der DDR bei der Abwehr imperialistischer Störmaßnahmen (Mitte 1958 bis Anfang 1960) 4. Die Zuspitzung des imperialistischen Wirtschaftskrieges gegen die DDR 1960 5. Die Kündigung des Berliner Abkommens durch die Regierung der BRD 6. Zur Politik der Störfreimachung	2999 304 307 316 318 321 325
	7. Schlußbemerkungen	328
10	Jörn Schütrumpf	
	Zu einigen Aspekten des Grenzgängerproblems im Berliner Raum von 1948/49 bis 1961	333
	1. Voraussetzungen und Entstehung des Grenzgängerproblems	334
	2. Die Grenzgängerei in den 50er Jahren	339
	3. Die Forcierung der Grenzgängerei	344
	4. Der Kampf der SED um eine Lösung des Grenzgängerproblems	346
11	Wolfgang Merker	
	Das Zentrale Staatsarchiv und seine Bestände zur Vorgeschichte und Geschichte der DDR von 1945 bis 1961	359
	1. Das Zentrale Staatsarchiv als Endarchiv für das Archivgut aus den zen-	
	tralen Staatsorganen der DDR und ihren Vorgängern seit 1945	359
	2. Überlieferungsschwerpunkte zur antifaschistisch-demokratischen Um-	200
	wälzung von 1945 bis 1949	362
	Staatsmacht	362
	2.2. Sozialpolitische Umgestaltungen	365
	2.3. Der Deutsche Volksrat und der Kampf um ein einheitliches, demokrati-	000
	sches Deutschland 1948/49	368
	3. Überlieferungsschwerpunkte des sozialistischen Aufbaus bis 1961	369
	3.1. Die Verwirklichung der Prinzipien der Volkssouveränität durch die	
	oberste Volksvertretung der DDR	369
	3.2. Grundlinien der zentralen staatlichen Leitung und Planung der	
	Volkswirtschaft	371
	3.3. Die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft	374
	4. Die Zusammenarbeit von Archivar und Historiker	376
Au	torenverzeichnis	379